

# **Spielbank Mainz: Wieder ein US-Amerikaner Gewinner des Pokerturniers**

Mainz, 13. Juli 2007. Es liegt Stimmengewirr über dem Pokerbereich der Spielbank Mainz, Bekannte treffen sich wieder, regelmäßige Gäste begrüßen einander, dann geht es los: Floorman Oliver Gutermilch stellt die Uhr für die Blinds-Erhöhungen, das Pokerturnier beginnt.

Auch dieses Mal war das Pokerturnier wieder mit 36 Teilnehmer voll ausgebucht, ihre Fähigkeiten im Poker unter Beweis zu stellen, 3600 Euro waren zu vergeben. Drei Gäste konnten auf die Teilnehmer-Liste nachrücken, weil das Buy-In dreier Angemeldeter um 19.30 Uhr noch nicht vorlag. In diesem Fall verliert derjenige den Anspruch auf seinen Platz, und das gab den Nachrückern die Gelegenheit, doch noch am Turnier teilzunehmen.

Vierter wurde Marc Rindert, und über seine 360 Preisgeld freute er sich sehr. Im Heads-Up saßen Windy Ramel und Hermann Lodes, nachdem Gerhard Fischer als Dritter den Tisch verlassen hatte, wofür er 720 Euro bekam. Die beiden Finalisten einigten sich darauf, die verbliebenen 2520 Euro unter sich aufzuteilen und die Ränge mit offener High-Card auszuspielen. Das gab zum einen 1260 Euro für jeden und zum anderen Windy Ramel als offiziellen Turniersieger, obwohl Hermann Lodes zu diesem Zeitpunkt Chipleader war, doch der US-Amerikaner hatte ein Quäntchen Glück mehr. Jeder der Vier gab 25 Euro für den Fünften.

Parallel zum Turnier waren bis zu zwei Cash-Game-Tische geöffnet, die wieder bis zum Schluss die Kontrahenten in Atem hielten.

Zu den Ergebnissen

